

PIOLANTI - VIGNAZIA

PRISON SONGBOOK

Kann Kreativität in dem tragischsten aller menschlichen Zustände ein Ventil finden? Und wenn dies geschieht, welche Werte und Geschichten werden dadurch ausgedrückt und verklärt?

Noch bevor wir mehr über die Beweggründe des Blues und die Geschichte der Menschen wissen, die den Blues zu ihrer Sprache und in gewisser Weise zu ihrer Rache, zu ihrer Erlösung gemacht haben, noch bevor wir die Bedeutung von Missbrauch, Kampf und Exil in unseren Köpfen und auf unserer Haut spüren, haben wir den Eindruck, dass all dies uns heute mehr denn je betrifft.

In dem historischen Moment, in dem wir leben, in dem sich die über Jahrhunderte, Jahrtausende erreichten Fortschritte in der Entwicklung des Bewusstseins und der Ideen nicht nur aufzuheben scheinen, sondern sogar an Bedeutung und Legitimität verlieren, haben der Blues und seine Künstler uns noch viel zu sagen und zu lehren - sowohl auf menschlicher als auch auf künstlerischer Ebene, Charaktere, die tatsächlich miteinander verschmelzen, weil sie Teil einer echten kulturellen Stimmung sind, die jeden Aspekt des Lebens und der Erfahrung der Menschen beeinflusst hat, die ihrer Heimat und ihrer Freiheit beraubt wurden.

All das ist nach einem Jahrhundert immer noch ungeheuer aktuell und aus diesem Bewusstsein heraus erwächst auch Prison Songbook, das die Provokation ins Exzess treibt, indem es gezielt den Blues vom Verlust der Freiheit und Würde par excellence erzählt, also den Blues der Gefängnisse und Arbeitslager.

Wir haben Spuren von Prison Songs bei vielen Autoren gefunden: Robert Pete Williams, Son House, Charlie Patton, Bukka White, Peg Leg Howell, Blind Lemon Jefferson, R.L. Burnside, Furry Lewis, Leadbelly, Skip James, Robert "Guitar Welch", Scrapper Blackwell usw. Wir haben unglaubliche Worksongs entdeckt.

Wir haben verstanden, dass die menschliche Stimme und der menschliche Geist nicht in einen Käfig gesperrt werden können.

Prison Songbook erzählt die Musik und Poesie großer Künstler, denen die wenigen Philanthropen der damaligen Zeit im wahrsten Sinne des Wortes eine Kautionszahlung bezahlten, damit sie wenigstens einen Tag lang das Gefängnis verlassen konnten, um die Werke aufzunehmen, ohne die es die Musik, wie wir sie heute kennen und wertschätzen, nicht geben würde.

Prison Songbook stellt nicht nur in Italien ein Unikat innerhalb der musikalischen und kulturellen Angebote dar, da es ein hochaktuelles Thema wie das der Menschenrechte behandelt, das auch für die heutige Gesellschaft ein Denkanstoß sein kann.

Prison Songbook wurde mit dem Bortolo-De-Vido-Preis für den kulturellen, musikalischen und sozialen Wert des Projekts ausgezeichnet.

*I'll tell you people, the penal farm is
a lonesome place*

*I'll tell you people, penal farm's a
lonesome place*

*And no one's there, to smile up in
your face*

Scrapper Blackwell - Penal farm blues

Wish I was a babe in my mama's arms

Wish I was a babe in my mama's arms

Wish I was a baby in my mama's arms

Wouldn't-a been here working on the

County Farm

I'd rather be broke and out of doors

I'd rather be broke and out of doors

I'd rather be broke, lord, and out of doors

Than to be here working on the police roll

Son House - Mississippi County farm blues

*When you get up in the mornin',
when that big bell ring*

*You go and march to the table, see
the same damn thing*

*Knife and fork are on the table,
there's nothin' in my pan*

*And if you say anything about it,
havin' trouble with the man*

Lead Belly - Midnight Special

PIOLANTI - VIGNAZIA

PRISON SONGBOOK

SARA PIOLANTI **Stimme und Gesang**

Sara Piolanti ist eine Singer-Songwriterin aus Forlì, die heute eine hervorragende Gitarristin ist und einen musikalischen Werdegang voller wichtiger Projekte und Kollaborationen aufweisen kann. Sie begann ihre Karriere bereits in jungen Jahren, als sie an der Seite des Blues-Schlagzeugers Vince Vallicelli sang und so ihre Liebe zur afroamerikanischen Musik zum Ausdruck brachte, die sie schon immer auszeichnete. Sie ist mehrfach im Naima Club aufgetreten und hat für bedeutende amerikanische Bluesmusiker eröffnet. Weitere wichtige Kooperationen sind die mit Giovanni Rubbiani (ehemaliges Bandmitglied der Modena City Ramblers) sowie die mit der Band Caravane de Ville und der Band Marta sui Tubi. Ab 2005 entstand in ihr das Bedürfnis, ihre eigene Vision und ihren eigenen Sound stärker zum Ausdruck zu bringen. „Farfalle e falene“ ist ihr erstes Soloalbum, für das sie 2011 den De-Andrè-Preis erhielt.

MARCO VIGNAZIA **Gitarre**

Marco Vignazia, Bluesgitarrist, hat bereits an der Seite von Angelo Leadbelly Rossi, Arthur Miles, Joe Galullo, Sara Piolanti, P.G. Petricca, Claudio Bertolin, Patrick Moschen u.v.a.gespielt. Im Laufe der Jahre ist er mit verschiedenen Musikbandformationen in Lokalen und auf Festivals aufgetreten (Levico Terme Blues Festival 2021, String Theory Music Fest, Sogliano Blues 2019, 3 Ausgaben von Blues a Balues, Wine & Blues Festival, Portico Hill Blues Festival, Saverio Blues Festival, Castelfranco Blues Festival, Carovana del blues, Blues Made in Italy 2016, Forlì Zydeco & Cajun Blues Festival, Play Mr D'Adamo sowie als Supporting Act von Andy J. Forest, Mingardi usw.). Marco Vignazia ist einer der zehn Gitarristen, die Vince Vallicelli für den Tribut an Freddie King auf der Schließungsparty des Naima Clubs ausgewählt hat.